

Stadtverwaltung Wittlich

BESCHLUSSVORLAGE



Energetische Sanierung Grundschule Georg-Meistermann Grundsatzbeschluss	Fachbereich: Fachbereich II
	Sachbearbeitung: Gerhardy, Christian
	Aktenzeichen: 2113.01
	Vorlagennummer: 2024/050
	Datum: 28.02.2024
	Berichterstattung:

TOP	Gremium (Beratungsfolge):	Termin:	Topstatus	Beratung
5	Bau- und Verkehrsausschuss	06.03.2024	öffentlich	vorberatend
3	Stadtrat	20.03.2024	öffentlich	beschließend

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, die Grundschule Georg-Meistermann mit der Methode „Serielle Sanierung“ energetisch unter den im EFRE-Fördercall geforderten Mindest-Energieeinsparungen zu sanieren.

Begründung/Problembeschreibung:

Im Dezember 2023 hat sich die Stadt Wittlich im EFRE-Fördercall „Kommunale Gebäudeenergieeffizienzmaßnahmen“ mit der Grundschule Georg-Meistermann beworben und anschließend eine Förderzusage erhalten. Der Fördercall wurde extra für Schulgebäude und Turnhallen aufgelegt und fördert die energetische Sanierung der Gebäudehülle (Dach, Fenster, Fassade).

Auf Grundlage eines individuellen Sanierungsfahrplans, welcher bereits im Jahr 2023 für die Grundschule Georg-Meistermann - unabhängig vom EFRE-Fördercall - erstellt wurde, waren alle Unterlagen zur Bewerbung vorhanden.

Insgesamt sind für die Sanierung 1.935.000 € vorgesehen. Die Förderhöhe beträgt 90 % der förderfähigen Kosten und wird zu 60 % aus EU-Mitteln sowie zu 30 % aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz bereitgestellt. Die Förderhöhe beträgt entsprechend 1.741.500 €.

Um den Schulbetrieb möglichst wenig zu stören und eine zügige Sanierung durchzuführen, soll auf die Methode „Serielles Sanieren“ zurückgegriffen werden. Dabei wird zunächst ein digitales Gebäudemodell angefertigt und anschließend die benötigten neuen Bauteile (z.B. Wandelement inkl. Wärmedämmung und Fenster) vorgefertigt. So kommen – ähnlich wie bei einem Fertighaus – später bereits vorgefertigte Teile auf die Baustelle, die anschließend nur noch montiert werden müssen. Dadurch kann die Bauzeit vor Ort erheblich reduziert werden. Geplant ist die Sanierung in den Sommerferien 2025 mit eventuellen Nacharbeiten in den Herbstferien 2025, somit könnte der Schulbetrieb ungehindert stattfinden. Im Juni 2026 muss die Maßnahme gegenüber dem Fördergeber abgerechnet sein.

Herr Pohlmeier vom Holzbau-Cluster Rheinland-Pfalz wird die Methode „Serielle Sanierung“ in der Sitzung des Stadtrates in einer kurzen Präsentation anhand von Beispielen vorstellen.

Joachim Rodenkirch
Bürgermeister